

Inhalt des Newsletters:

1. Übergang neu zugewanderter Jugendlicher von der Sekundarstufe I an die Berufskollegs
2. Tag der offenen Betriebstür – ein gemeinsames Erlebnis
3. Unterstützung für Ehrenamtliche in der Geflüchtetenhilfe
4. Fortbildungsreihe „Lernwerkstattarbeit“ im Kreis Höxter
5. „Muntermacher März – mach mit!“
6. Integrationskonferenz 2.0
7. Wegweiser sein – Mentoren gesucht
8. Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation für Unternehmen
9. Kultur und Brauchtum der Advents- und Weihnachtszeit
10. Ein-(Blick) in die Arbeitsfelder der Abteilung Bildung und Integration

Übergang neu zugewanderter Jugendlicher von der Sekundarstufe I an die Berufskollegs

Koordination wird gemeinsam angegangen

Zum Ende des Schuljahres 2016/2017 werden eine ganze Reihe neu zugewanderter Jugendlicher Schulen der Sekundarstufe I verlassen, ohne dass sie einen Schulabschluss erreichen konnten. Wenn diese Jugendlichen noch schulpflichtig sind und keine Ausbildung haben, ist eine weitere schulische Ausbildung in einer Internationalen Förderklasse an einem der Berufskollegs des Kreises Höxter eine Option auf Weiterqualifizierung.

Um den Übergang der Schülerinnen und Schüler zu optimieren, trafen sich Anfang April auf Einladung von Frau Dr. Legge (Leiterin der Abteilung „Bildung und Integration“) Teilnehmerinnen und Teilnehmer von Schulen der Sekundarstufe I und der Berufskollegs.

Im Zentrum des von Herrn Gleisberg (Integrationsfachberater des Schulamtes Kreis Höxter) und Herrn Behrens (Kommunales Integrationszentrum des Kreises Höxter) organisierten Arbeitstreffens standen die Fragen, welche sinnvollen Informationen die aufnehmenden Schulen benötigen und welche Informationen die abgebenden Schulen geben können. Ziel war es dabei, regionale Übergangskonferenzen vorzubereiten, die vor den Sommerferien stattfinden werden.

Für die Schulen der Sekundarstufe I nahmen Frau Paterson und Frau Potthast-Onnebrink (Hauptschule Am Bielenberg, Höxter) sowie Frau Lunemann (Geschwister-Scholl-Schule, Brakel) an dem Arbeitstreffen teil. Die Berufskollegs waren vertreten durch Frau Bodien (Johann-Conrad-Schlaun-Berufskolleg Warburg) sowie Herrn Gregor und Herrn Böker (Berufskolleg des Kreises Höxter, Schulort Höxter) und die Kommunale Koordinierungsstelle KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss) durch Herrn Tilly und Herrn Nahrwold

Ansprechpartner in Abt. Bildung und Integration:
Rüdiger Gleisberg
r.gleisberg@kreis-hoexter.de

Jochen Behrens
j.behrens@kreis-hoexter.de

Tag der offenen Betriebstür – ein gemeinsames Erlebnis

Nun auch im Stadtgebiet Bad Driburg



Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt 2014 im Nordkreis in den Stadtgebieten Steinheim, Nieheim und Marienmünster wurde dieses Veranstaltungsformat in 2016 auf die Städte im Südkreis (Borgentreich, Warburg und Willebadessen) ausgeweitet. In diesem Jahr wurde das Veranstaltungsformat auch erstmals im Stadtgebiet Bad

Driburg durchgeführt. In allen Stadtgebieten zusammen öffneten knapp 50 Unternehmen/Institutionen ihre Türen und nahmen die rund 350 Schülerinnen und Schüler sowie ca. 345 Elternteile in Empfang.

Nach einer kurzen Begrüßung wurden die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern mit Bussen von einem zentralen Veranstaltungsort (Abtei Marienmünster, pädagogisches Zentrum in Warburg, Aula der Gesamtschule Bad Driburg) in die Unternehmen gefahren.

Dort erhielten sie Informationen über die Berufsfelder, Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten, typische Tätigkeiten, Arbeitsabläufe sowie benötigte Kompetenzen in dem jeweiligen Berufsbereich. Die Jugendlichen haben an diesem Tag das Berufsfeld praktisch erfahren und durch kleine Mitmachaktionen Materialien, Arbeitsgeräte, Arbeitsabläufe etc. kennen gelernt. Die so gesammelten Erfahrungen sollen den Jugendlichen helfen, sich bei der späteren Berufswahl besser zu orientieren.

Parallel konnten die Eltern Auszubildenden ihre Fragen stellen sowie ihren Kindern bei der Arbeit über die Schulter schauen. Durch die Teilnahme der Jugendlichen und die der Eltern, soll durch das gemeinsame Erleben ein nachhaltiger Austausch zur Berufswahl angeregt werden.

Zum Ende der Veranstaltung trafen sich alle Teilnehmenden wieder am zentralen Veranstaltungsort zu einem kleinen Imbiss, zum Austausch untereinander oder vertiefenden Gesprächen mit Vertretern der beteiligten Unternehmen/ Institutionen. Informationsmöglichkeiten boten auch Stände der beteiligten Institutionen.

Ein Dank gilt allen Beteiligten, die an diesem Projekt mitgewirkt haben!

Ansprechpartner in Abt. Bildung und Integration:
Dominic Gehle
d.gehle@kreis-hoexter.de

Unterstützung für Ehrenamtliche in der Geflüchtetenhilfe

Kostenlose Kursangebote des Kommunalen Integrationszentrums

Das Kommunale Integrationszentrum des Kreises Höxter hat auch im Frühjahr 2017 wieder kostenlose Informationsveranstaltungen für Ehrenamtliche, die in der Geflüchtetenhilfe tätig

sind, organisiert. Es wurden Veranstaltungen zu den Themen „Familienzusammenführung“, „Trauma“ sowie „Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation“ angeboten.

Bei weiteren Themenwünschen können sich Ehrenamtliche gerne an das Team des Kommunalen Integrationszentrums wenden.



Supervision als eine Methode der Beratung, der Reflexion und des Austausches wurde zwei Mal angeboten. Brigitte Peters, eine Systemische Beraterin und Supervisorin, unterstützte dabei als Dozentin die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in ihren Fallberatungen.

Diese Möglichkeit des Austausches, der Fallberatung und Vernetzung wird Ende April sowie im Mai (Termine in der Infobox unten) in Brakel noch einmal angeboten. Interessierte können sich über www.integration.kreis-hoexter.de informieren und anmelden.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Verena Weber
v.weber@kreis-hoexter.de

Fortbildungsreihe „Lernwerkstattarbeit“ im Kreis Höxter

Auftaktveranstaltung und Hospitation in verschiedenen Lernwerkstätten



In der Auftaktveranstaltung zu der neuen Fortbildungsreihe wurde ca. 70 interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern das Ausbildungskonzept von Herrn Prof. Dr. Wedekind, Alice-Salomon-Hochschule, und der Logopädin Frau Veronika Meiwald vorgestellt. Der Tag vermittelte eine Vielzahl an

wesentlichen Grundlagen, aber vor allem viele praktische Anregungen. Bei der 3. Fortbildungsreihe werden sich insgesamt 30 pädagogische Fach- und Lehrkräfte aus 16 Einrichtungen innerhalb von sieben Modulen bis November 2017 zu Lernbegleiterinnen und Lernbegleitern ausbilden lassen. Aufgrund der Nachhaltigkeit des Projektes haben drei Einrichtungen, die an einer der ersten beiden Fortbildungsreihen teilgenommen haben, die Möglichkeit erhalten, zusätzliche Lernwerkstätten fortzubilden.

In dem ersten Modul der Fortbildungsreihe am 02. und 03. März 2017 hospitierten die angehenden Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter in verschiedenen Lernwerkstätten

und im Kinderforscherzentrum HELLEUM in Berlin. Insbesondere die Besuche und die Gespräche in den bereits existierenden Lernwerkstätten haben den Teilnehmerinnen und Teilnehmern neue Perspektiven eröffnet und eine erste Grundlage der Lernwerkstattarbeit wurde geschaffen.

Mit dieser Fortbildungsreihe zur Lernwerkstattarbeit im Kreis Höxter sollen pädagogische Fach- und Lehrkräfte befähigt werden, naturwissenschaftlich-technisches Lernen und Sprachbildungsprozesse qualifiziert zu begleiten.

Bereits ausgebildete Lernwerkstattbegleiter sind herzlich dazu eingeladen, am 04. Modul „Sprache erwerben im Kontext gemeinsamen Tuns“ am 30.06. – 01.07.2017 teilzunehmen. Anmeldungen für das Modul nimmt Lena Döring entgegen.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Lena Döring
l.doering@kreis-hoexter.de

„Muntermacher März – mach mit!“

Auftaktveranstaltung „Kulturelle Vielfalt in der Klasse“

Unter dem Motto „Muntermacher März – mach mit!“ führte das Berufskolleg Kreis Höxter im Monat März eine Reihe von Veranstaltungen durch, die sich mit dem Thema Gesundheitsförderung beschäftigte. In diesem Rahmen fand am 2. März die Auftaktveranstaltung „Kulturelle Vielfalt in der Klasse“ in Kooperation mit dem Kommunalen Integrationszentrum des Kreises Höxter (KI) statt. Sie richtete sich an Schülerinnen und Schüler, die sich mit den Lebensgewohnheiten verschiedener Kulturen beschäftigte.

Als Mitglied im Landesprogramm Bildung und Gesundheit NRW greift das Berufskolleg Kreis Höxter damit das Schwerpunktthema „Vielfalt“ des Landesprogramms auf, das den wertschätzenden Umgang von Menschen unterschiedlicher Kulturen in Schulen unterstützt. Referent Cemil Sahinöz, Journalist und Gründer des Vereins „WIR – Verein für Wissenschaft, Integration und Religion e.V.“, startete den Gesundheitsmonat mit seinem Vortrag über kulturelle Vielfalt in der Klasse. „Unkenntnis führt zu Unsicherheit, Unsicherheit führt zu Angst“, erklärte er den Schülerinnen und Schülern. Cemil Sahinöz brach mit lebendigen Beispielen Vorurteile auf und beschrieb die Unterschiede in den Kulturen und Religionen. „Kultur ist Prozess und veränderbar, hat keine universalen Standards: „Was bei uns normal ist, kann woanders unnormal sein“, so Sahinöz.

In einer anschließenden Podiumsdiskussion standen Filiz Elüstü (KI Kreis Höxter), Jana Wilhelm (ehrenamtliche Mentorin für Flüchtlinge), Mohammad Teymori (geflüchtet aus dem Iran),



v.l. Hannelore Schulz-Schleifers (BKHX), Astrid Gödecke (BKHX), Gülseren Aybay (Arbeit und Integration Bad Pyrmont), Filiz Elüstü (KI Kreis Höxter), Tanja Grodeck (BKHX), Christina Müller (BKHX), Christiane Schulz (BKHX), Marc-Alexander Gregor (BKHX); (hinten von links) Elif Bozkurt (KI Kreis Höxter), Christiane Menne (Stellv. Schulleiterin BKHX), Jana Wilhelm (Mentorin für Flüchtlinge), Cemil Sahinöz (Bündnis Islamischer Gemeinden Bielefeld); Mohammad Teymori (geflüchtet aus dem Iran), Dr. Britta Gohs (BKHX)

Cemil Sahinöz sowie Gülseren Aybay (Verein „Arbeit und Integration“ Bad Pyrmont) den Schülerinnen und Schülern Rede und Antwort.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Filiz Elüstü
f.eluestue@kreis-hoexter.de

Integrationskonferenz 2.0

Dokumentation erstmalig Online



„Erfolgreiche Integration der Geflüchteten gemeinsam gestalten!“ mit diesem Motto startete am 1. Februar 2017 die 3. Integrationskonferenz in der Gesamtschule Brakel. Erstmals wurde die Dokumentation der Integrationskonferenz auf der Internetseite des Kommunalen Integrationszentrums des Kreises Höxter veröffentlicht.

„Langfristig geht es darum, gemeinsam die Integration zu meistern. Dies wird eine Daueraufgabe für die kommenden Jahre sein. Es geht um Teilhabe und Perspektiven in den Bereichen Sprache, Bildung, Arbeit, Wohnen, Gesundheit, Kultur und Freizeit“, erklärt Landrat Friedhelm Spieker. Das Hauptthema der Veranstaltung war eine gemeinsame Überarbeitung des vorhandenen Integrationskonzeptes und die Anpassung dessen an die aktuellen gesellschaftspolitischen Herausforderungen. Das Konzept soll einen Weg für ein gutes Zusammenleben der Menschen im Kreis Höxter - unabhängig von Herkunft und Glauben - finden und Grundsteine für eine erfolgreiche Integration der Zufluchtssuchenden legen.

In den vier Themenräumen „Interkommunales Kommunikations- und Steuerungskonzept“, „Arbeit und Wirtschaft“, „Bürgerliches Engagement und politische Partizipation“ und „Integration durch Kultur, Sport und Freizeit“ haben die insgesamt 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kleingruppen erarbeitet, was in den einzelnen Bereichen gut läuft und was noch gebraucht wird. Die Ergebnisse der Arbeitsphasen können ausführlich in der veröffentlichten Dokumentation nachgelesen werden.

Link Dokumentation:

<https://bildungsregion.kreis-hoexter.de/kommunales-integrationszentrum/index.html>

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Sandra Zengerling
s.zengerling@kreis-hoexter.de

Wegweiser sein – Mentoren gesucht

Interkulturelles Mentoring Projekt des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Höxter

Für viele (neu-) zugewanderte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene ist die Anfangszeit in der neuen Heimat mit zusätzlichen Herausforderungen verknüpft: Eine neue Sprache, ein neues Zuhause, neue Menschen, neue Regeln und Gewohnheiten. Das interkulturelle Mentoring Projekt „MENToRee“ unterstützt diese jungen Menschen bei ihrem Start in den Alltag. Dafür werden weiterhin Mentorinnen und Mentoren im Kreis Höxter gesucht.



v. l. Verena Weber (KI), Kreisdirektor Klaus Schumacher, Filiz Elüstü (KI)

Die ehrenamtlichen Mentorinnen und Mentoren können die Kinder und Jugendlichen vielfältig begleiten: indem sie ihnen erzählen, mit ihnen lesen und schreiben, mit ihnen gemeinsam berufliche und persönliche Perspektiven entwickeln und ihnen dabei helfen, diese zu verwirklichen und vieles mehr. Damit tragen die Ehrenamtlichen entscheidend zur Integration dieser jungen Menschen bei und steigern deren Zukunftschancen. Auch bereits bestehende Tandems zwischen ehrenamtlichen Helfern und jungen zugewanderten Menschen können an das Projekt und an die Informationsangebote angeschlossen werden. Als Mentor kann sich jeder bewerben, der unterstützen möchte.

Zur Vorbereitung bietet das Team des Kommunalen Integrationszentrums ein Einführungsseminar und begleitende Informationsveranstaltungen an. Anschließend wird der Kontakt zwischen Mentoren und „Mentees“ – so werden die jungen zugewanderten Menschen im Projekt genannt – hergestellt. Zusammen wird ein „Tandem“ gebildet. Die gemeinsamen Treffen und der Austausch sollen regelmäßig stattfinden, wobei der Rahmen von den Beteiligten selbst bestimmt wird. Die Teilnahme an allen Angeboten ist kostenlos. Nähere Informationen gibt es unter www.integration.kreis-hoexter.de.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Filiz Elüstü
f.eluestue@kreis-hoexter.de

Verena Weber
v.weber@kreis-hoexter.de

Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation für Unternehmen

»Azubi auf Probe« - Neues Programm gestartet

Erstmalig werden im Kreis Höxter insgesamt zehn junge Geflüchtete zwischen 20 und 30 Jahren mit Unternehmen aus dem Kreis zusammen gebracht.

„EQ plus Sprache“ kombiniert das bekannte Modell der betrieblichen Einstiegsqualifizierung mit einem intensiven sprachlichen und interkulturellen Training. Dies ermöglicht den jungen Geflüchteten und den Arbeitgebern sich im Arbeitsalltag besser kennenzulernen. Die Teilnehmer können in einem Zeitraum von sechs bis zwölf Monaten in einem Praktikum in einen Ausbildungsberuf „hineinschnuppern“.



Zudem erhalten die Teilnehmer Sprachförderung. Das Ziel für die Teilnehmer ist es, die Ausbildungsreife zu erlangen und das Sprachniveau von A1/A2 auf B2 zu heben. An drei Tagen in der Woche nehmen sie daher an einem gezielten Sprach- und Kulturkurs teil. Diesen leiten und gestalten Michael Freyer, Felizitas von Boeselager und Anne Müller. Neben dem intensiven Sprachtraining sollen die Teilnehmer auch allgemein Bildendes

erlernen. An den anderen Tagen in der Woche sind die jungen Geflüchteten in den Unternehmen.

Sarah Saf, Diplom-Sozialpädagogin und Coach für interkulturelle Kompetenz, leitete am 03. März zu Beginn des Programms ein Seminar zum Thema „Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation“ in Brakel. Die Inhalte bereiteten die Unternehmen auf mögliche Unterschiede vor, um interkulturelle Missverständnisse zu vermeiden und um mehr gegenseitiges Verständnis zu entwickeln.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Verena Weber
v.weber@kreis-hoexter.de

Kultur und Brauchtum der Advents- und Weihnachtszeit

„Advent, Advent, ein Lichtlein brennt“

Der große Saal der „Welcome e. V.“ in der Grubestraße 28 in Höxter hatte sich in eine Weihnachtsbäckerei verwandelt. Das Kommunale Integrationszentrum (KI) und Welcome e. V. sowie der Kinderschutzbund Höxter luden am 5. Dezember die Geflüchtetenkinder zum Plätzchenbacken ein. Mit dem Projekt haben Annette Hesse (Welcome e. V.), Gabriele Popp-Linder und Almuth Stübs (Kinderschutzbund Höxter), Filiz Elüstü und Tuija Niederheide (KI-Mitarbeiterinnen) sowie die Ehrenamtlichen das bevorstehende Weihnachtsfest nahe gebracht.



Ziel war es, den Geflüchteten die Weihnachtsbräuche zu vermitteln, gemeinsam etwas Zeit zu verbringen und sich gegenseitig besser kennenzulernen. In der Flüchtlingsunterkunft in Dössel leben Jesiden, Christen, Muslime, Hindus und Mitglieder anderer Religionen, mit verschiedenen Sprachen. Für die Kinder und deren Eltern haben die Ehrenamtlichen Jana Wilhelm und Peter Riepen sowie Filiz Elüstü vom KI am 9. Dezember einen gemeinsamen Plätzchenback-Nachmittag organisiert. Später an diesem Tag wurden noch Weihnachtsgeschichten vorgelesen und Lieder gesungen.

In diesem Zusammenhang wurde auch in Steinheim am 7. Dezember im Café International gemeinsam mit Pastor Ulrich Beimdiek die Weihnachtsgeschichte erklärt, gemeinsam gesun-

gen und man verbrachte eine schöne Zeit bei frisch gebackenen Waffeln und Punsch. Verena Weber vom KI las in Steinheim eine kurze Adventsgeschichte, „Aufregende Adventswochen für Oma Meier“, vor, welche verdeutlichte, was die Adventszeit ausmacht, die von Mohammed Sediqui simultan in Arabisch übersetzt wurde.

Im Rahmen des „Vielfaltforums – Forum für interkulturelle Begegnung und interreligiösen Austausch im Kreis Höxter“ veranstaltete das KI Kreis Höxter mit verschiedenen Kooperationspartnern über die Adventszeit Vorweihnachtsaktionen.

Ansprechpartnerin in Abt. Bildung und Integration:
Filiz Elüstü
f.eluestue@kreis-hoexter.de

Ein-(Blick) in die Arbeitsfelder der Abteilung Bildung und Integration

Pascal Herten erfüllt sein Pflichtpraktikum bei der Kreisverwaltung Höxter



Im Zeitraum vom 06.03.2017 bis 01.09.2017 hospitiert der Beverunger Pascal Herten in der Abteilung Bildung und Integration. Er hat sich nach seinem Lehramtsstudium an der Universität Siegen entschlossen, sein Pflichtpraktikum bei der Kreisverwaltung in Höxter abzuleisten.

Unterstützung bei Verwaltungstätigkeiten und Projekten wie dem Integrationspreis 2017 und der Integreat-App, zählen aktuell zu seinen Aufgabenbereichen.

Er erhofft sich von dem Praktikum Einblicke in die vielschichtigen Arbeitsfelder der Abteilung zu gewinnen und dem Team als helfende Hand und durch innovative Ideen zur Seite zu stehen.

Hinweis:

Schauen Sie gerne auch bei Gelegenheit auf unsere Homepage:

www.bildungsregion.kreis-hoexter.de

Wichtige Termine

April

- 19.04.2017 Workshop „Bau dir einen Stiftehalter aus Metall“ für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 Natur und Technik e.V. in Kooperation mit SPIER GmbH & Co. Fahrzeugwerk KG
- 20.04.2017 Workshop „Keychains und Charms aus dem 3D- und Laser-Drucker“ für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 8 Natur und Technik e.V. in Kooperation mit dem tec4you-lab
- 25.04.2017 Supervision 17:00 – 19:00 Uhr Kleiner Seminarraum der Kreisfeuerwehrezentrale (Am Galgenberg 7, 33039 Brakel)
- 26.04.2017 Mitgliederversammlung, Natur und Technik e.V.
- 28.04.2017 Sitzung des Leitungsteams der Bildungsregion Kreis Höxter
- 28.04.2017 - 29.04.2017 2. Modul der angehenden Lernwerkstätten „Entdeckendes Lernen“

Mai

- 10.05.2017 Sitzung des Lenkungskreises der Bildungsregion Kreis Höxter
- 11.05.2017 Supervision 17:00 – 19:00 Uhr Kleiner Seminarraum der Kreisfeuerwehrezentrale (Am Galgenberg 7, 33039 Brakel)
- 13.05.2017 Mentorenschulung zum interkulturellen Mentoringprojekt „MENToRee“ und Schulung zur interkulturellen Kompetenz und Kommunikation
- 15.05.2017 Workshop Haus der kleinen Forscher „Forschen mit Luft“
- 19.05.2017 Workshop Haus der kleinen Forscher „Zahlen, Zählen, Rechnen“
- 22.05.2017 Workshop Haus der kleinen Forscher „Zahlen, Zählen, Rechnen“
- 23.05.2017 Workshop Haus der kleinen Forscher „Zahlen, Zählen, Rechnen“
- 24.05.2017 Workshop Haus der kleinen Forscher „Forschen mit Magneten“
- 31.05.2017 Bildungskonferenz in der Bildungsregion Kreis Höxter

Juni

- 08.06.2017 Elternveranstaltung zur Studien-/Berufsorientierung: „Abitur – was dann?“
- 09.06.2017 Leitungsteam der Bildungsregion Kreis Höxter
- 09.06.2017 Grundlagen Workshop Haus der kleinen Forscher
- 09.06.2017- 10.06.2017 3. Modul der angehenden Lernwerkstätten „Lernwerkstatttypen/Materialien“
- 20.06.2017 Workshop „Arbeiten mit Holz“ für Schülerinnen und Schüler mit Einwanderungsgeschichte ab Klasse 8
- 21.06.2017 Workshop Haus der kleinen Forscher „Forschen rund um den Körper“
- 21.06.2017 Schulung der Studien- und Berufswahlkoordinatoren/innen zum StudiFinder
- 22.06.2017 Elternveranstaltung zur Studien-/Berufsorientierung: „Abitur – was dann?“
- 22.06.2017 Workshop Haus der kleinen Forscher „Zahlen, Zählen, Rechnen“
- 23.06.2017 Arbeitskreis der Schulaufsichten im Kreis Höxter
- 26.06.2017 Workshop Haus der kleinen Forscher „Kräfte und Wirkungen“
- 30.06.2017- 01.07.2017 4. Modul „Sprache erwerben im Kontext gemeinsamen Tuns“ im Rahmen der Fortbildung Lernwerkstattarbeit für angehende und bereits ausgebildete Lernwerkstätten

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herzliche Grüße aus dem Weserbergland!

Dr. Sandra Legge
Leiterin Abt. Bildung und Integration Kreis Höxter
Moltkestr. 12, 37671 Höxter
s.legge@kreis-hoexter.de

Dominic Gehle
Leiter Abt. Bildung und Integration Kreis Höxter
Kommunale Koordinierungsstelle im Übergang Schule-Beruf
Moltkestr. 12, 37671 Höxter
d.gehle@kreis-hoexter.de

Impressum:

Kreis Höxter - Der Landrat
Bildung und Integration Kreis Höxter
Moltkestr. 12
37671 Höxter